

Media Information

Trier, 18. April 2023

Ein weiterer Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit

Landewyck-Produktionsstätte in Fridhaff mit neuer Photovoltaikanlage

Nachhaltig handeln und den ökologischen Fußabdruck verringern: Mit der Installation einer modernen 10.200 m² großen Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Produktionsstätte im luxemburgischen Fridhaff setzt die Landewyck-Gruppe ein weiteres Zeichen für mehr Umwelt- und Klimaschutz. Der mit der neuen Anlage erzeugte Ökostrom reicht aus, um etwa zwei Milliarden Zigaretten pro Jahr zu produzieren.

Die Energie- und Klimawende stellt die Wirtschaft zunehmend vor Herausforderungen. „Grüner Strom“, gewonnen aus der Kraft der Sonne, senkt die Energiekosten, lässt sich speichern und reduziert die Abhängigkeit vom Energiemarkt. Eine echte Alternative für Unternehmen, die in wirtschaftlich instabilen Zeiten unabhängig bleiben und gleichzeitig Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen übernehmen möchten.

In Zusammenarbeit mit dem Energieversorgungsunternehmen Enovos hat Landewyck eine moderne 10.200 m² große Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Produktionsstätte in Fridhaff installiert, die im März offiziell eingeweiht wurde. Die Anlage besteht aus 3.520 Modulen und hat eine Gesamtleistung von 1.760 kWp. Der erwartete Jahresertrag liegt bei 1.672.000 kWh. Oder anders ausgedrückt: Der durch die neu installierte Solaranlage gewonnene Ökostrom würde ausreichen, um rund zwei Milliarden Zigaretten pro Jahr zu produzieren.



Landewyck Deutschland mit Sitz in Trier gehört zu den führenden Anbietern von Tabakprodukten in Deutschland. Das Unternehmen ist eine Niederlassung der Landewyck Tobacco S.A. mit Sitz in Luxemburg. Am Standort Trier werden verschiedene Feinschnitt-Produkte produziert. Gleichzeitig vertreibt das Unternehmen Zigaretten- und RBA-Produkte. Bekannte Marken sind u.a. Elixyr, Fargo, Ducal, Maya und Energy.

*** Um Belegabzug wird stets gebeten



„Die neue Photovoltaikanlage ist ein grünes Energieprojekt, das zum Klimaschutz in Luxemburg beiträgt“, betonte Minister Claude Turmes im Rahmen der Feierstunde und bedankte sich bei den beteiligten Unternehmen.

Mit der neuen Photovoltaikanlage unterstreicht die global agierende Landewyck-Gruppe einmal mehr ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit. So kündigte auch die Heintz van Landewyck GmbH in Trier kürzlich an, zur Mitte des Jahres alle deutschen Zigarettenprodukte (mit Ausnahme der Marke Afri) mit einem neuen umweltfreundlichen Innerliner auszustatten, der nicht nur aluminiumfrei, sondern ebenso biologisch abbaubar ist. Eine Maßnahme, mit der sich auf dem deutschen Markt ca. 650.000 m² Aluminium einsparen lassen.

Kontakt Landewyck:

Anna Teusch, Media Marketing
a.teusch@landewyck.de, Tel. 0651 8265531

Kontakt PR Agentur:

Kathrin Lux, dietextagentur Schmitz & Lux
k.lux@dietextagentur.de, Tel. 06561 9743012

Landewyck Deutschland mit Sitz in Trier gehört zu den führenden Anbietern von Tabakprodukten in Deutschland. Das Unternehmen ist eine Niederlassung der Landewyck Tobacco S.A. mit Sitz in Luxemburg. Am Standort Trier werden verschiedene Feinschnitt-Produkte produziert. Gleichzeitig vertreibt das Unternehmen Zigaretten- und RBA-Produkte. Bekannte Marken sind u.a. Elixir, Fargo, Ducal, Maya und Energy.

*** Um Belegabzug wird stets gebeten